

HAUSTIERE

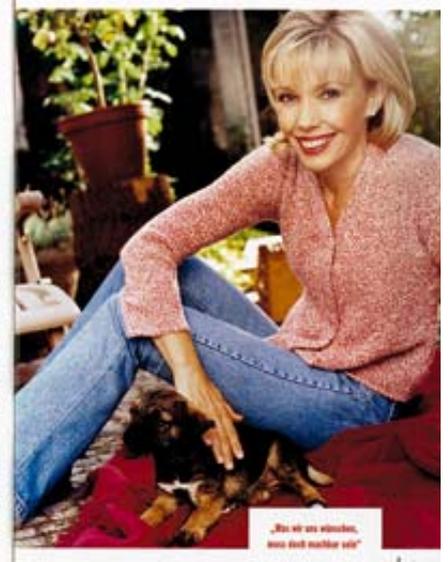
Wuchtbrumme als Werbestar

Der Borderterrier „Holly“ der Familie von Bundeskanzler Gerhard Schröder wird zum Werbestar der Drogeriekette Rossmann – weil Kanzlergattin Doris Schröder-Köpf fand, dass es zu wenig haltbare Accessoires für Hunde gebe. Zusammen mit dem Unternehmen entwickelte Schröder-Köpf deshalb neue Produkte, die nun als „Winston HollyLine“ auf den Markt kommen sollen. Das Resultat der einjährigen Entwicklungspartnerschaft ist vielfältig: 44 Artikel – vom Biofutter für 59 Cent bis zur Hunde-Thermodecke für 14,99 Euro. Die Kanzlergattin zu ihrem Einsatz für Halsbänder und Kauknochen: „Das Ergebnis ist ganz nach meinem Geschmack.“ Als erstes Produkt der Serie kommt jetzt ein Hunde-Adventskalender in die Rossmann-Regale, den ein Porträt von Holly mit roter Weihnachtsmann-Zipfelmütze ziert. Im Interview mit der Rossmann-Kundenzeitschrift „Centaur“ beschreibt Schröder-Köpf zum Projektstart das Leben der Kanzlerfamilie mit der „Wuchtbrumme“: „Wir hielten es für sinnvoll, sie gut mit verschiedenen Kauspielzeugen auszustatten, damit sie Möbel und Schuhe verschonte. Ich habe viel Geld ausgegeben, bis ich einige sinnvolle und robuste Sachen entdeckt hatte. Außerdem dauerte es lange, bis ich ästhetisch ansprechende und robuste Ausstattungstücke fand.“

Nicht einfach zu beantworten war die Frage, wie die Zukunftsprodukte aussehen sollten. Schröder-Köpf im „Centaur“-Inter-



Kanzler-Terrier „Holly“, „Centaur“-Interviewpartnerin Schröder-Köpf



view: „Ich will das mal am Beispiel des Körbchens beschreiben: Plastikwannen fand ich nicht schön, von Weidenkörbchen raten viele Experten ab, und die gepolsterten Stoffkörbe sind schwer sauber zu halten. Ich habe mir Gedanken gemacht, wie für mich der perfekte Hundekorb beschaffen sein müsste.“ Bei der Entwicklungsarbeit war der Kanzlergattin ein Partner wichtig. Schröder-Köpf: „Ich hätte so ein Projekt ohne Erfahrung alleine nicht hinbekommen. Das Unternehmen Rossmann war mir auch als Kundin vertraut. Und außerdem dachte ich an später: Ich wollte gerne die Produkte auf meinem eigenen üblichen Einkaufsweg besorgen können.“ Die Hundenummer ist nicht der erste PR-Auftritt des Hauses Schröder. In den neunziger Jahren ließ sich Schröder als Ministerpräsident mit einer Sonnencreme vor einer neuen Rossmann-Filiale ablichten.



Havariertes Rheinschiff „Loreley“ (2003 nahe St. Goar)

BÜROKRATIE

Schildbürgerstreich in Straßburg

Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe geht im Streit um einen europäischen Schildbürgerstreich auf Konfrontationskurs zum Bundesrat. Nach einer

Straßburger Richtlinie sollen zukünftig auch Ausflugsdampfer auf Flüssen mit hochseetauglichen Rettungsflößen ausgestattet werden, die zu hohen Mehrkosten für die Reedereien führen. Sowohl die Binnenschiffer, Fachinstitute als auch der Bundesrat hatten sich gegen die Einführung der aufblasbaren Schlauchbootflöße ausgesprochen. Binnenschiffe können kaum sinken, weil Deutschlands

Flüsse dafür meist gar nicht tief genug sind. Ansonsten können Havaristen in der Regel einfach ans Ufer fahren. Trotz einer internen, negativen Studie aus Stolpes Ministerium will die Bundesregierung diese Woche in Straßburg der Novellierung zustimmen, die dann als EU-Richtlinie für 900 Personenschiffe auf allen deutschen Flüssen und Seen wirksam werden kann.

TERRORISMUS

Erweiterte Datei

Inhaltlich erheblich erweitert, soll die geplante Islamistendatei zu einer zentralen Anti-Terror-Datei ausgebaut werden. Die Bundesregierung sowie die Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern haben sich dafür ausgesprochen, nicht nur Erkenntnisse über islamistischen Terrorismus, sondern auch über andere Formen politisch motivierter Gewalttaten bundesweit zu speichern. „Beispiele wie die PKK oder die Volksmudschahidin Iran zeigen, dass eine Beschränkung auf den islamistisch motivierten Terrorismus zu kurz griffe“, heißt es in einem Bericht des Innenministeriums. Noch offen ist, ob es eine zentrale Datei beim Bundeskriminalamt oder dem Bundesamt für Verfassungsschutz oder aber eine dezentrale Speicherung in den Ländern geben soll.